

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Alles sollte perfekt sein, wenn ihr Ehemann nach Hause kommt, sie ließ mit Absicht ihren BH und Slip weg, durch ihre Bluse konnte man ihre Brüste deutlich erkennen.

Der Rock war an den Seiten geschlitzt, so dass man ihre Muschi sehen konnte, wenn sie auf dem Sofa sitzt. Ihr letzter Test galt dem Hund sie setzte sich auf das Sofa rief nach dem Boxer öffnet ihre Beine so das der Hund ihre Spalte sehen konnte. Wie sie es erhoffte sprang der Hund auf das Sofa steckte seinen Kopf zwischen ihre Beine und leckte sofort ihre Muschi, sie drückte den Hund zurück, streichelte über seinen Kopf und sagte dem sichtlich erregten Rüden er solle sich noch etwas gedulden, dann könne er sie ficken.

Gegen 18 Uhr kam endlich ihr Hans nach Hause und als er seine Frau in dem Sexy Outfit sah, musterte er sie mit einem ungläubigen Blick, und sagte ihr gleich, dass er heute Abend noch einmal weg müsse. Sie grinste, denn genau das hatte sie von ihm erwartet, da hörte sie ihn schon rufen was das für ein Hund im Wohnzimmer sei.

Es kam zu einem kleinen Streit. „Ich will so etwas wissen, wenn Du einen Hund ins Haus holst, auch wenn es nur für ein paar Tage ist!“ Da lachte sie ihn verführerisch an und sagte: „Sei mir nicht böse. Ich akzeptiere Deine Sexaffäre, dann sei bitte auch so tolerant und gönne mir mein Sexspielzeug.“

Das hatte gesessen. Er stammelte nur noch, wurde rot, musterte seine Frau mit einem ungläubigen Blick. Sie ging an ihm vorbei ins Wohnzimmer, setzte sich auf das Sofa, öffnete ihre Beine sodass beide „Männer“ einen Blick auf ihre Muschi hatten.

Der Hund sprang wie vorher auf das Sofa und begann wieder ihre Muschi zu lecken. Mit offenem Mund sah er zu, wie seine Frau von einem Hund geleckt wurde. Er konnte es nicht glauben, dass seine Frau so ein geiles Luder ist, und als sie ihre Beine öffnete, so dass die Zunge noch tiefer in ihre Spalte gleiten konnte schwoll sein Schwanz in seiner Hose so an, dass man es sehen konnte.

Ihr Blick ging natürlich direkt auf die Beule in seiner Hose und zu seinem Gesichtsausdruck und der sagte ihr, dass ihr Hans geil war. Sie lächelte ihn an und fragte ihn, wann er zu seiner Geliebten gehen würde, denn sie wollte in Ruhe mit dem Hund ficken, aber er bat sie nur bleiben zu dürfen, denn er wollte schon immer sehen, wie es eine Frau mit einem Hund treibt.

„Ich weiß noch nicht ob ich das will“, sagte sie zu ihm.

Dann glitt ihre Hand den Bauch des Boxers entlang bis sie den steifen Schwanz in der Hand hielt, dann dreht sie sich so um, dass sie auf allen Vieren und mit dem Oberkörper über der Sofalehne lag. Ihren Hintern streckt sie dem Hund entgegen der wie wild ihre Pussy leckte.

Dann stieg der Hund auf und fickte gleich los. Sein Schwanz fühlte sich so geil an, dass sie war für ihren Mann so geil, dass er seinen steifen Schwanz aus seiner Hose holte und anfang sich einen runter zu holen. Danach stellt er sich hinter den Boxer, um besser auf den Hundeschwanz schauen zu können.

Als er den großen und dicken Knoten in die Muschi gleiten sah und seine Frau hörte wie sie den Hund anfeuerte sie durchzuficken, konnte er seinen Orgasmus nicht länger zurückhalten und spritzte sein Sperma auf ihren Rücken. Aber auch seine Frau keuchte und wand sich und schrie ihren Orgasmus heraus. Noch immer steckte der dicke Schwanz samt Koten in ihr und spritzte seinen Saft in ihr ab.

Seit langer Zeit nahm Hans seine Frau wieder in den Arm und küsste sie. Ihr Keuchen wurde wieder

heftiger und sie schrie ihren nächsten Orgasmus heraus. Nach fast 20 min war der Knoten so angeschwollen, dass er ohne weiteres aus ihrer Muschi glitt. Den Rest der Nacht fickte sie mit ihrem Mann, der sich ab sofort nur noch um seine geile Frau kümmern wollte, aber das war ihr jetzt nicht mehr so wichtig, denn sie würde sich einen eigenen Hund kaufen...